

Einführung

Optionen bieten Tradern und Anlegern eine Vielzahl hervorragender Möglichkeiten. Spekulanten können sich beim Kauf von Optionen des unbegrenzten Gewinnpotenzials bei begrenztem Risiko erfreuen. Andere Trader wiederum wenden vielleicht Strategien an, die eine extrem hohe Gewinnwahrscheinlichkeit aufzuweisen haben. Außerdem können Optionen von Anlegern eingesetzt werden, um bestehende Aktien- oder Futures-Positionen abzusichern. Aber trotz all dieser Vorteile geht man im Allgemeinen davon aus, dass 90 Prozent der Options-Trader auf Dauer verlieren. Das ist eine niederschmetternde Zahlenangabe, die einige äußerst wichtige Fragen aufwirft:

- ▶ Woran liegt es, dass so viele Trader Niederlagen erleiden, wenn sie Optionen traden?
- ▶ Gibt es eine Möglichkeit, die anscheinend beträchtlichen Fallen zu vermeiden, in die so viele Trader geraten?
- ▶ Warum beschäftigt sich überhaupt jemand mit Optionen, wenn doch die Misserfolgsquote von vornherein so hoch ist?

Im Laufe der Jahre habe ich mit vielen Tradern über ihre Vorstellungen und Strategien beim Handel von Optionen gesprochen, und dabei ist mir aufgefallen, dass bei vielen dieser Gespräche die gleichen Leitmotive zu erkennen waren. Damit kommen wir zu einer interessanten Frage: Bringt es einen Vorteil, wenn man weiß, dass 90 Prozent der Options-Trader ihr Geld verlieren und viele Trader die gleichen Meinungen vertreten, indem man die Vorgehensweise vermeidet, die von diesen Tradern praktiziert

wird? Um eine Antwort auf diese Frage zu finden, haben wir eine systematische Untersuchung der Trading-Ansätze durchgeführt, die am häufigsten genannt wurden, und für diese Überprüfungen haben wir uns der Computersimulation bedient.

Wie in den folgenden Abschnitten näher erläutert wird, gibt es mehrere Fallen, die den meisten Tradern zum Verhängnis werden und die dazu führen, dass sie letztendlich verlieren. Doch nun kommen wir zur guten Nachricht: Wenn man diese Fehler erkennt und lernt, warum sie so verbreitet sind, warum sie auf Dauer zu Verlusten führen und wie sie vermieden werden können, kann man dem Ziel, ein Options-Trader zu werden, der beständig Gewinne erzielt, einen wesentlichen Schritt näher kommen.

Es gibt gute und schlechte Trading-Konzepte. Wenn man die guten Ansätze finden möchte, muss man zuerst die schlechten aussondern. Genau das ist das Ziel der nächsten Kapitel, in denen wir uns auf die vier größten (und gebräuchlichsten) Fehler konzentrieren, die von den meisten Options-Tradern gemacht werden.

Wenn wir uns anschließend den vier Hauptfehlern beim Options-Trading zuwenden, werden wir jedes Mal zuerst erörtern, worin der entsprechende Fehler besteht. Daraufhin wird erklärt, warum der jeweilige Fehler so verbreitet unter Tradern ist und warum er langfristig zu Verlusten führt. Schließlich werden wir genau beschreiben, was zu tun ist, um den besagten Fehler zu vermeiden.

Zuvor ein Warnhinweis: Viele Trader reagieren vielleicht nicht positiv, wenn sie die folgenden Kapitel lesen, was auf den einfachen Grund zurückzuführen ist, dass wir mehrere Ansätze demontieren werden, die bei zahlreichen Tradern einen hohen Stellenwert einnehmen und ihnen sozusagen ans Herz gewachsen sind. Wenn jemand eine Meinung angreift, die Sie für richtig halten, wird Ihre erste Reaktion darin beste-

hen, dass Sie sich in eine Verteidigungsposition begeben und versuchen, sich an erster Stelle gegen den vermeintlichen Angriff auf die Grundfesten Ihrer Überzeugung zur Wehr zu setzen. Ich kann nicht nachdrücklich genug betonen, wie wichtig es ist, dass Sie den folgenden Text *unvoreingenommen* lesen, wenn Sie daran interessiert sind, durch das Trading von Optionen auf Dauer Gewinne zu erzielen. Dies gilt insbesondere in Anbetracht der folgenden paradoxen Situation, die wir festgestellt haben: Größtenteils sind genau jene Konzepte, mit denen Trader in die Optionsmärkte gelockt wurden, letztlich dafür verantwortlich, dass sie langfristig verlieren.